

Beschluss (Ziffer 2 gegen die Stimme von Die Linke., alle anderen Ziffern einstimmig):

1. Der Stadtrat nimmt von den vorangegangenen Ausführungen Kenntnis, in denen dargestellt wird, dass eine Unzufriedenheit der Mädchen und jungen Frauen sowie der Jungen und jungen Männer mit dem ÖV nicht im Angebot, sondern eher im Tarifniveau begründet ist. In München wurde, speziell für Kinder und Jugendliche, ein weitgefächertes Angebots-system entwickelt, um eine Benutzung des ÖV erschwinglicher zu gestalten, wobei München den günstigsten MVV-Kindertarif aller bundesdeutschen Großstadtverbünde zur Verfügung stellt.
Die Vertreter und Vertreterinnen der Stadt in den Gremien des MVV sollen im Zuge der Diskussion über die Reform der MVV-Tarifstruktur sich für eine Verbesserung und Vereinfachung der Tarife für Kinder und junge Erwachsene einsetzen.
2. Die Beschlüsse der Gremien der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH vom 18.09.2015 zur Einführung eines Abonnements in den Ausbildungstarifen und Ablehnung der Einführung einer gleitenden Geltungsdauer in den Ausbildungstarifen werden zur Kenntnis genommen.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, **im Rahmen der Erstellung** der MiD 2016 das Mobilitätsverhalten der Kinder und Jugendlichen differenziert, auch nach Geschlechtern **und nach sozialer Herkunft differenziert**, weiter zu untersuchen und dem Stadtrat über die Ergebnisse zu berichten.
Des Weiteren wird das Sozialreferat beauftragt, einen Workshop zum Thema „Mobilitätsverhalten von Kindern und Jugendlichen“ zu veranstalten. Hierbei soll insbesondere der Kreisjugendring München-Stadt in die Durchführung mit einbezogen werden. Im Rahmen dieses Workshops soll auch die Idee des beiliegenden Änderungsantrags von Bündnis 90/Die Grünen/RL diskutiert werden. Die Ergebnisse sollen in die MVV-Tarifstruktur einfließen.
4. Der Antrag Nr. 08-14 / A 00177 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 23.07.2008 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04725 von Frau Stadträtin Verena Dietl und Herrn Stadtrat Christian Müller vom 22.10.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04810 der Stadtratsfraktion der FDP vom 21.11.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04956 von Herrn Stadtrat Dr. Alexander Dietrich vom 22.10.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Der Antrag Nr. 8-14 / A 05159 von Herrn Stadtrat Christian Müller, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Birgit Volk, Herrn Stadtrat Andreas Lotte, Frau Stadträtin Anja Berger, Frau Stadträtin Jutta Koller und Frau Stadträtin Sabine Krieger vom 24.02.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.